Ungewöhnliche Besetzung: Kanzlerin Angela Merkel präsentiert die Biographie ihres Amtsvorgängers Gerhard Schröder (r., mit Autor Gregor Schöllgen)

POLITIKERPORTRÄT

Die hohe Kunst der Biographie

Gregor Schöllgen ist mit dem Porträt Gerhard Schröders ein ebenso unterhaltsames wie tiefgründiges Buch über einen polarisierenden Menschen gelungen

„Es war eine kühne Idee." So beginnt Gregor Schöllgens Biographie über Gerhard Schröder. Das ist nicht übertrieben, im Gegenteil: Für diese außergewöhnliche Politikerbiographie gelang es dem namhaften Historiker und Autor („Kanzler, Krisen, Koalitionen"), höchst außergewöhnliche Bedingungen durchzusetzen: völlig ungehinderten Zugang zum privaten und amtlichen Archiv des Altkanzlers, Vier-Augen-Gespräche mit Zeitzeugen wie Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Günter Grass, Joschka Fischer oder Franz Beckenbauer.

Entstanden ist so eine Politikerbiographie, die schlicht mitreißt. Hier wird nicht nur ein außergewöhnliches Leben geschildert, das aus dem Arbeitermilieu ins Kanzleramt führt. Es spiegelt sich auch die Geschichte eines Jahrhunderts, mit tiefen Einblicken in die große nationale und internationale Politik. Man muss weder Schröder noch dessen Partei nahestehen, um diese spannende, in klarer und lebendiger Sprache und mit tiefem Verständnis (und Humor!) geschriebene Biographie mit Gewinn und Genuss zu lesen. Ein Politikerleben als fesselnde Lektüre, das muss Gregor Schöllgen erstmal einer nachmachen.

Gregor Schöllgen: Gerhard Schröder. Die Biographie

... ist erschienen bei DVA (Deutsche Verlags-Anstalt), hat 1040 Seiten mit vielen Abbildungen und kostet 34,99 Euro

Fotos: Privat | Text: Matthias Roth